

Nachhaltigkeit – Eine erfolgreiche Geschäftsgrundlage

Die INL GmbH – Privates Institut für Nachhaltige Landwirtschaft – ist eine erfolgreiche Ausgründung aus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Es wäre jedoch bei der Idee geblieben, hätte es nicht das EXIST-Gründerstipendium gegeben.

Peter Deumelandt, 35 Jahre alt, Diplom-Agrarwissenschaftler und Geschäftsführer von INL, blickt zufrieden auf die letzten vier Jahre zurück. Der Schritt in die Selbstständigkeit hat sich als richtig herausgestellt. Das im Mai 2009 gegründete Unternehmen ist von damals vier auf heute acht feste Mitarbeiter gesund gewachsen und verfügt über eine stabile Auftragslage. Gemeinsam mit seinem Team berät Deumelandt landwirtschaftliche Betriebe, Dienstleister und Behörden in Bezug auf eine nachhaltige Bewirtschaftung. Dafür erstellt das INL Studien, Gutachten und Konzepte, u.a. für den Pflanzenanbau, für den Boden, Natur- und Klimaschutz sowie für die Nahrungs- und Futtermittelproduktion. Die Betriebe sind dadurch zum Beispiel in der Lage, den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln optimal zu dosieren, wodurch zum einen Kosten gespart werden können und zum anderen die Umwelt weniger belastet wird. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) erstellt das Unternehmen das sogenannte DLG Nachhaltigkeitszertifikat, das landwirtschaftlichen Betrieben die Möglichkeit gibt, nachhaltigere Produkte an die Verarbeiter und damit auch an den Endverbraucher zu liefern. Ein entscheidender Punkt bei der Existenzgründung war, neben der eigentlichen Geschäftsidee, das EXIST-Gründerstipendium. „Ohne die Förderung durch das Gründerstipendium hätten wir uns nicht gegründet“, ist Peter Deumelandt überzeugt.

Die Idee kam Deumelandt und seinen Mitarbeitern während der Arbeit am Lehrstuhl für allgemeinen Pflanzenbau der MLU, der von Prof. Olaf Christen

betreut wird. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeitete Peter Deumelandt mit der Software Repro, die im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte seit Anfang der 1990er an der MLU erstellt und weiterentwickelt wird. Die Software betrachtet landwirtschaftliche Betriebe als Gesamtsystem, in dem einzelne Teilbereiche definiert, untereinander verknüpft und durch Interaktionen gekennzeichnet sind. Wechselwirkungen innerhalb des Gesamtsystems können so optimal dargestellt werden. Viel wichtiger: Vorhandene Daten von landwirtschaftlichen Betrieben können sehr einfach in die Software übertragen und entsprechende Analysen erstellt werden. „Da kam uns die Idee, dass wir diese effiziente Software auch für kommerzielle Zwecke nutzen könnten. Zudem war es uns wichtig, dass die Erkenntnisse und die Software über Forschungsprojekte hinaus bestehen bleiben“, sagt Deumelandt. Schließlich kam es zu einem Treffen mit dem Team von Univations. Hier wurden die Ideen besprochen und Wege gesucht, wie diese vorangetrieben werden könnten. Vor allem fehlte es allen Beteiligten an Zeit, sich intensiv mit der Idee auseinanderzusetzen. Hier kam von Univations der Hinweis auf das EXIST-Gründerstipendium zum richtigen Zeitpunkt. Univations übernahm zudem größtenteils den administrativen Aufwand in Zusammenhang mit dem Antrag für das Gründerstipendium sowie die Abstimmung mit der Universitätsverwaltung. Das Stipendium wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie angeboten und unterstützt innovative technologie- sowie wissensbasierte Gründungsvorhaben mit guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten.



Mit diesem Zertifikat zeichnet INL besonders nachhaltige Unternehmen aus.



Das Team von INL. Kopf des Unternehmens ist Peter Deumelandt (rechts im Bild). (Foto: Marco Warmuth)

Je nach persönlicher Qualifikation werden drei Personen mit bis zu 2.500 Euro monatlich für einen Zeitraum von zwölf Monaten gefördert. Zusätzlich werden Sachausgaben mit bis zu 17.000 Euro und Gründercoachings mit bis zu 5.000 Euro finanziert. Ziel ist es, die Gründungsidee innerhalb des Förderzeitraums in einen Businessplan auszuformulieren. „Für uns war die finanzielle Absicherung durch das Stipendium der ausschlaggebende Punkt. Wir konnten uns 100-prozentig auf unser Vorhaben konzentrieren und die Idee entwickeln.“ Peter Deumelandt war vorerst noch am Lehrstuhl, begleitete aber von Beginn an die drei Mitarbeiter, die das Stipendium in Anspruch nahmen. Zusammen mit dem Team von Univations wurden innerhalb der zwölf Monate ein Businessplan ausgearbeitet und wichtig strategische Geschäftsfelder sowie potenzielle Kunden analysiert.

Dazu kam die Qualifizierung über das Gründerstipendium: Coachings zu Betriebsführung, Personalmanagement, Recht und Steuern, Kundenakquise. „Wir durften mit hochkarätigen Trainern zusammenarbeiten und haben alles aufgesaugt wie ein Schwamm. Anfangs war uns noch nicht richtig klar, wofür wir einzelne Coachings benötigen, es hat sich aber im Laufe der Zeit gezeigt, dass alles sehr hilfreich war“, sagt Deumelandt. Zudem konnten erste

Kontakte geknüpft werden. Bei der Ausgründung wurde das Team zudem von Prof. Christen unterstützt, der als fachlicher Mentor mit viel Engagement zur Seite stand.

Im Mai 2009 war es schließlich soweit. Das Gründerstipendium endete und die Unternehmensgründung stand an. Für Peter Deumelandt war das auch der Zeitpunkt, sich vom Lehrstuhl zu lösen und sich als Geschäftsführer dem Aufbau des Unternehmens INL zu widmen. Dies wurde auch durch den Bezug eigener Geschäftsräume vollzogen. Seitdem haben sich die Geschäfte gut entwickelt. Neben der anfänglichen Zertifizierung von landwirtschaftlichen Betrieben arbeitet INL derzeit daran, Analysen zur nachhaltigen Produktion im Tierbereich zu erstellen und ein entsprechendes Zertifikat zu entwickeln. „Aufgrund der steigenden Nachfrage durch den Endverbraucher ist der Lebensmitteleinzelhandel zunehmend an Lösungen zur Darstellung der Nachhaltigkeit interessiert. Wichtig ist jedoch, dass Verbraucher bereit sind, für Produkte, die nachhaltig entstanden sind, auch ein wenig mehr zu bezahlen. So kann jeder auch beim Einkaufen aktiven Umweltschutz betreiben“, ist Deumelandt überzeugt. Denn für ihn ist Nachhaltigkeit nicht nur berufliches Credo, auch sein Lebensmotto lautet: Nachhaltigkeit leben in allen Bereichen.

Christian Strebe

Ansprechpartner für
EXIST-
Gründerstipendium:

Moritz Bradler
Tel.: 0345-55 22978
bradler@univations.de

www.exist.de